

**PRESSEMITTEILUNG**

7. Februar 2022

**Memorandum zur Entwicklung und Umsetzung einer modellhaften Strategie für eine Achse der Innovation und Nachhaltigkeit Berlin-Lausitz**

Die Landesregierungen von Brandenburg und Berlin setzen aktuell deutlich positive Signale für eine neue verstärkte Zusammenarbeit in der Metropolregion. Brandenburg hat im Herbst 2021 eine neue Regionalentwicklungsstrategie aufgelegt. Die Entwicklungsachsen von Berlin in die verschiedenen Regionen Brandenburgs und darüber hinaus sollen ausgebaut und verstärkt werden. Im Koalitionsvertrag des neuen Berliner Senats werden gleichermaßen Innovationskorridore zwischen Berlin und Brandenburg vorgeschlagen.

Die Stiftung Zukunft Berlin setzt sich seit längerem für eine intensive Zusammenarbeit in der Hauptstadtregion ein. Im Rahmen des **Zukunftsforums Berlin-Brandenburg** wurde das Konzept einer Innovations- und Nachhaltigkeitsachse Berlin-Lausitz erarbeitet. Jüngst haben 35 Persönlichkeiten aus Brandenburg und Berlin ein **Memorandum zur Umsetzung dieser modellhaften Strategie** unterzeichnet. Darunter sind Landräte und Bürgermeister:innen aus Brandenburg, Vertreter:innen aus Unternehmen, Kammern und Hochschulen, die Bezirksbürgermeister von Neukölln und Treptow-Köpenick sowie die WISTA Management GmbH.

*„Wir wollen Teil des Aufbruchs für eine intensivere Zusammenarbeit in unserer Metropolregion Berlin-Brandenburg sein. Dabei stellen wir das Gemeinsame und das Miteinander auf Augenhöhe in den Vordergrund, nicht die Konkurrenz. Dies ist zum Vorteil beider Länder und damit der gesamten Region, die im Wettbewerb mit anderen Regionen in Deutschland, Europa und weltweit steht. Wir als zivilgesellschaftliche Initiative wollen Mitverantwortung für unsere Region übernehmen und schlagen den Ländern Berlin und Brandenburg vor, mit uns gemeinsam die Innovationsachse Berlin-Lausitz als Pilotprojekt auf den Weg zu bringen, eine Koordinierungsstelle/Innovationsagentur einzurichten und erste konkrete Projekte anzustoßen. Der Pioniergeist ist groß, er muss geweckt werden“,* so Dr. Hermann Borghorst von der Stiftung Zukunft Berlin.

Prof. Dr. p.h. habil. Gesine Grande, Präsidentin der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg: *„Die BTU als wissenschaftliches Zentrum des Strukturwandels in der Lausitz ist begeistert von den Potenzialen der Innovationsachse Berlin-Lausitz. Wir freuen uns auf die Entwicklung des Lausitz Science Parks mit vielen Akteuren der Wissenschaft und Wirtschaft in engster Kooperation mit Adlershof.“*

Martin Hikel, Bezirksbürgermeister von Neukölln, über die Potenziale der Innovationsachse für den Bezirk: *„Mit der vereinbarten Kooperation nimmt die Verflechtung der Metropolregion Berlin-Brandenburg nachhaltige Fahrt auf. Für die Neuköllner Unternehmen ergeben sich vielfältige Perspektiven für die wirtschaftliche Entwicklung. Dafür benötigt die Region weitere Investitionen in die Verkehrsinfrastruktur. Der bereits angeschobene Ausbau im regionalen*

Zukunftsforum Berlin-Brandenburg  
c/o Stiftung Zukunft Berlin  
Koordination: Nina Lütjens  
Klingelhöferstraße 7  
10785 Berlin  
Tel.: +49 (0)30 263 92 29-11  
luetjens@stiftungzukunftberlin.eu  
www.stiftungzukunftberlin.eu

Pressekontakt  
Nele Kirchner  
Tel. +49 30 26 39 229-20  
kirchner@stiftungzukunftberlin.eu

Diese Presseinformation finden Sie auch im Pressebereich auf [stiftungzukunftberlin.eu](http://stiftungzukunftberlin.eu). Bei Verwendung des angehängten Bildmaterials bitten wir um Beachtung des jeweiligen Copyrights im Dateinamen.  
Wenn Sie zukünftig keine Presseinformationen mehr von uns erhalten möchten, klicken Sie bitte hier: [Ich möchte mich aus dem Presseverteiler abmelden](#). Unsere Erklärung zum Datenschutz finden Sie [hier](#).

Das Zukunftsforum Berlin-Brandenburg möchte das gutnachbarschaftliche Verhältnis der beiden Länder verbessern und Kooperationsformen etablieren, die die Potenziale beider Länder zum gemeinsamen Nutzen der Gesamtregion zur Entfaltung bringen. Es geht nicht um Tagespolitik, sondern um die gemeinsame Entwicklung von Zukunftsstrategien. Zu unterschiedlichen Themen und an unterschiedlichen Orten treffen sich in regelmäßig stattfindenden Themengesprächen wichtige Akteure:innen aus Politik und Zivilgesellschaft in Berlin und Brandenburg zum Dialog. Gemeinsames Ziel ist es, globale Chancen zu nutzen, lokale Stärken auszubauen und strukturelle Schwächen zu beheben – Kooperationsbereitschaft und Orientierung am Gemeinwohl sind die Treiber.

Projektförderung im Rahmen des



durch



*Schieneverkehr und die Absicht zur Verlängerung der U7 bis zum BER sind wichtige Bausteine, die gemeinsam angepackt werden sollten.“*

**Dokumente:**

Memorandum zur Entwicklung und Umsetzung einer modellhaften Strategie für eine Achse der Innovation und Nachhaltigkeit Berlin-Lausitz, Liste der Unterzeichnenden

Anlage: Positionspapier: Innovation und Nachhaltigkeit in der Hauptstadtregion. Wie eine modellhafte Strategie für die Achse Berlin - Lausitz aussehen kann

Zusammenfassung und Dokumentation von Stellungnahmen von Unterzeichnenden des Memorandums